

Von Herzen Bibliothekar

Gerhard Römer gestorben

Ein Quereinsteiger wird Bauherr: 1968 – es ist das Jahr seines 40. Geburtstags – beschließt Gerhard Römer, Doktor der Theologie, das Fach zu wechseln. Seine Zukunft sieht er im Bibliotheksdienst. Elf Jahre später, 1979, übernimmt er die Direktion der Badischen Landesbibliothek (BLB) und wird fortan begleiten, was bereits in die Wege geleitet ist: den Neubau der Karlsruher Institution, für den am 9. September 1983 der Grundstein gelegt und der exakt acht Jahre später der Öffentlichkeit übergeben wurde. Zu diesem

Anlass erschien eine Festschrift, in der Römer (Foto: BLB) festhielt: „Den Bibliothekaren war bewusst, dass ihr Bibliotheksbau nicht nur eine Hülle für eine repräsentative Architektur werden darf.“ Die Bibliothek verstand er „als Service-Zentrum zur



Gerhard Römer

Literaturversorgung einer Großstadt und einer weiten Region.“ Hinter der Nüchternheit solcher Aussagen verbarg sich ein leidenschaftlicher Bibliothekar, der für sein Haus lebte und dem es wichtig war, dass es als eine Stätte des Geistes und des Denkens erfahren wird – die Autorenbüsten, die Römer in der BLB aufstellen ließ, erinnern an diese Haltung. Sie war fundiert durch sein Studium der Philosophie und Theologie, das er absolviert hatte, um zunächst eine kirchliche Laufbahn einzuschlagen.

Geboren ist Gerhard Römer am 12. Juli 1928 in Konstanz. Sein Vater war Bezirkstierarzt auf dem Hotzenwald, und auch das kennzeichnet Römer, dass er noch in seiner Rede zur Verabschiedung als BLB-Direktor, daran erinnerte, dass seinem Vater das Bundesverdienstkreuz verwehrt blieb, weil er 1954 als Erster dioxinverseuchten Boden in Rheinfelden diagnostiziert hatte. „Also bekam er den Orden nicht. Dafür der Sohn, der ihn auch für den Vater trägt“, erklärte der höchst beliebte Bibliothekschef damals. Er sei in den 14 Jahren, in denen er die Geschicke der BLB lenkte, durchaus kein Karlsruher geworden, sondern Südbadener geblieben. Dort, in alemannischer Umgebung, hat Römer die letzten Jahre verbracht. Dort ist er jetzt im Alter von 86 Jahren gestorben. -bl.

Die kirchliche Trauerfeier findet am morgigen Mittwoch um 15 Uhr in St. Agatha, Horben bei Freiburg, statt.